

Gesamtlänge 216,176 km, Spurweite 60 cm. Gepachtet ist die Strecke Neuenkirchen-Stretense (5,973 km). Betriebslänge sämtl. Bahnstrecken 181,422 km, von diesen liegen 56,562 km in Mecklenburg-Strelitz u. 124,860 km in Preussen.

Kapital: M. 2 100 000 in 1000 St.-Aktien Lit. A und 1100 Vorz.-Aktien Lit. B à M. 1000.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Prior.-Oblig. Stücke: 125 Lit. A à M. 3000, 250 Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 in längstens 56 Jahren durch jährl. Auslos. im Sept. (zuerst 1905) auf 2./1. In Umlauf Ende März 1913 M. 477 500. Zahlstellen s. unten.

II. M. 1 300 000 in 4% mündelsicheren Vorrechtsschuldverschreib. lt. minist. Genehm. v. 18./10. 1909, 250 Stücke à M. 3000, 300 à M. 1000, 500 à M. 500, auf den Inhaber. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1915 durch Auslos. von jährl. mind. 1/2% nebst ersp. Zs. innerh. 56 Jahren, Verlos. im Sept. (zuerst 1914) auf 2./1. (erstmalig 1915); ab 2./1. 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Eintragung hinter obengenannter I. Anleihe; ausserdem hat der preuss. Kreis Anklam die selbstschuldnerische Bürgschaft für die Verzins. u. Tilg. dieser Anleihe II. übernommen. Aufgenommen zur Abstossung von schweb. Schulden u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. M. 250 000 noch nicht begeben. Coup.-Verj.: 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.).

III. M. 240 000 als Darlehn des Kreises Anklam.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb.

Gewinn-Verteilung: Von dem nach regulativmässiger Dotierung des Ern.-F. verbleibenden Überschuss erhalten nach Abzug der Zs. für die Oblig. nur der R.-F. 5%. Alsdann werden die Abschreib. abgesetzt u. erhält der Spez.-R.-F. eine regulativmässige Dotierung. Von dem verbleibenden Reingewinn erhalten zunächst die Vorz.-Aktien Lit. B 4% u. demnächst die St.-Aktien Lit. A 4% Div. Der Rest wird entweder zu weiteren besonderen Rücklagen verwendet oder kann als Super-Div. den Aktionären zugewendet werden. Einen Nachzahl.-Anspruch haben die Vorz.-Aktien nicht.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Bahnanlage 3 675 600, Zugang 71 697, Material. 40 148, Effekten 165 837, Kassa 27 267, Bankguth. 444 068, Debit. 13 640. — Passiva: A.-K. 2 100 000, Schuldverschreib. 477 500, do. II 1 050 000, Darlehen des Kreises Anklam 240 000, R.-F. I 99 591 (Rüchl. 9928), do. II 105 444 (Rüchl. 40 000), Spez.-R.-F. 6305 (Rüchl. 932), Ern.-F. 111 347, Oblig.-Tilg.-F. 3535, Bau-Res. 62 351 (Rüchl. 50 000), unerhob. Div. 525, Hypoth. 10 000, Kredit. 46 206, Abschreib. 2100, Tant. u. Grat. 16 000, Div. 84 000, Vortrag 23 352. Sa. M. 4 438 260.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 421 575, gezahlte Zs. 72 626, z. Ern.-F. 31 000, z. Tilg.-F. 3535, Gewinn 226 314. — Kredit: Vortrag 27 741, Betriebseinnahme 727 310. Sa. M. 755 051.

Dividenden 1893/94—1912/13: Vorz.-Aktien: 0, 0, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 3 1/2, 4, 2, 2, 2, 2, 2, 1 3/4, 4, 3, 4%; St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 1, 0, 1 1/2, 0, 0, 0, 0, 1, 4, 1 3/4, 4%.

Vorstand: Betriebs-Dir. W. Seiler, Syndikus Steffen.

Prokurist: A. Buscke. **Aufsichtsrat:** Vors. Landrat Hans v. Rosenstiel, Anklam; Stellv. Geh. Komm.-Rat E. Kayser, Schwerin; Ober-Reg.-Rat Freih. von Troschke, Stettin; Bürgermeister Karl Unglaube, Anklam; Exc. Graf Dr. Hans von Schwerin-Löwitz; Hauptm. a. D. R. Krüger, Kl.-Toitin; Bürgermeister Max Bruhns, Friedland.

Zahlstellen: Friedland: Hauptkasse; Schwerin: Mecklenb. Hypoth.- u. Wechsel-Bank u. deren Fil.

Memeler Kleinbahn-Akt.-Ges. in Memel.

Gegründet: 15./3. 1904; eingetragen 19./4. 1904. Gründer: Preuss. Fiskus, Provinz Ostpreussen, Kreis Memel, Nordische Elektrizitäts- u. Stahlwerke A.-G., Danzig

Zweck: Bau u. der Betrieb folgender Kleinbahnlinien: a) von Memel nach Pöszeiten mit Abzweigung von Dawillen nach Laugallen u. von Klemmenhof nach Plicken, b) von Memel (Kleinbahnhof) durch die Stadt Memel u. die Gemeinde Schmelz, sowie ferner c) der Bau u. Betrieb eines Elektrizitätswerks für die Bahnanlage zu b u. für die Abgabe von Licht u. Kraft innerh. der Stadtgemeinde Memel u. der Gemeinde Schmelz aus diesem Werke, nach Massgabe der von den zuständigen Behörden ausgestellten Genehmigungsurkunden u. der landespolizeilich festgestellten Baupläne. Die elektr. Strassenbahn in Memel (11 km) kam im Aug. 1904, das Licht- u. Kraftwerk im Nov. 1904, die Kleinbahnen (Dampfbahn) am 20./10. 1906 in Betrieb (Länge 50,2 km). Den Betrieb der elektr. Centrale, der Strassenbahn und des Licht- u. Kraftnetzes sowie der Kleinbahn (Dampfbahn) führt die Ges. m. b. H. Lenz & Co. in Berlin durch die Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. in Königsberg i. Pr. als Beauftragte, nachdem die frühere Betriebsführerin, die Nordischen Elektrizitäts- und Stahlwerke A.-G. in Danzig-Schellmühl am 1./2. 1907 in Konkurs gegangen ist. Verlust 1907/08 M. 96 964, 1908/09 M. 39 943, 1909/10 M. 6084, sollten vertragsmässig aus den von den Nordischen Elektr.- u. Stahlwerke A.-G. eingehaltenen Mitteln gedeckt werden, welche Beträge infolge des Konkurses dieser Ges. aber nicht einzubringen waren, sodass 1911/12 eine diesbezügl. Abschreib. von M. 153 137 zu erfolgen hatte, hiervon M. 52 759 aus Disp.-F. gedeckt u. M. 102 222 Verlust-Saldo vorgetragen. 1912/13 stieg der Verlust auf M. 114 183. Am 31./3. 1913 waren vorhanden 543 Hausanschlüsse u. 909 Konsumenten mit einem Anschlusswert von 1 399 187 Kw. Hiervon entfallen 687 430 auf Licht, 711 757 auf Bahnleitung, 88 117 auf Motore u. Apparate. Der gesamte Anschlusswert kommt dem von 10 897 Glühlampen à 16 NK. u. 871 332 PS. gleich. Ein Prozess mit der Seehandlung wurde 1911/12